

LAUBENHEIM – EIN ORT ZWISCHEN REBEN UND RHEIN

Bereits vor 5.000 Jahren, also in der Jungsteinzeit, siedelten die Menschen in Laubenheim. Dies wurde bei Grabungen unterhalb der katholischen Kirche von Archäologen festgestellt. Das bezeugt, dass es sich schon seit jeher in unserem Ort gut leben lässt. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 773. Zu diesem Zeitpunkt existierte bereits eine weilerartige Ansiedlung bestehend aus mehreren fränkischen Gehöften. In der Folgezeit entwickelte sich der Ort vor allem entlang der Achse Pfarrer Goedecker-Straße/Hans Zöller-Straße. Das heutige Wiegehäuschen auf dem Marktplatz bildete den Mittelpunkt des Ortes. Seit 1480 ist eine Befestigungsanlage in Form einer Mauer und eines Grabens bekannt. Sie sicherte den Ort gegen Übergriffe von außen und war gleichzeitig ein Schutz vor Rhein-Hochwasser und Schlammabbrüchen vom Hang. Laubenheim entwickelte sich im Laufe der Geschichte zu einem blühenden Ort mit Handel, Gewerbe und Weinbau, bedingt auch durch die Nähe zur Bischofs- und Residenzstadt Mainz.

In diesem Jahr jährt sich die Eingemeindung Laubenheims in die Stadt Mainz zum 50. mal. Zu Beginn sahen die Bürgerinnen und Bürger dies sehr skeptisch. In einer Abstimmung sprachen sie sich mit großer Mehrheit dagegen aus. Heute nach 50 Jahren sieht man die damalige Entscheidung differenzierter. Im Sommer wird in Laubenheim mit einem Fest auf dem Longchampplatz die 50-jährige Zugehörigkeit zur Stadt Mainz begangen. Laubenheim hat sich zu einem liebens- und lebenswerten Stadtteil entwickelt, mit hervorragender Infrastruktur, hoher Lebensqualität und ausgeprägtem Gemeinschaftsinn.

Um diese hohe Lebensqualität für die Zukunft zu erhalten, wollen wir mit unseren Ressourcen behutsam und achtsam umgehen.



Ihr
Gerhard Strotkötter

LAUBENHEIM – EIN ORT FÜR ALLE GENERATIONEN DAFÜR STEHEN WIR!

- Zügiger Neubau der Grundschule unter Einbeziehung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.
- Der beschlossene Neubau einer KiTa muss schleunigst umgesetzt werden, da in Laubenheim 75 Kindergartenplätze fehlen
- Die Zukunft des Kinder- und Jugendzentrums sichern
- Barrierefreies Laubenheim verwirklichen
- Förderung der Infrastruktur in Laubenheim Ost
- Optimierung des neuen Nahverkehrsplans auf die Laubenheimer Bedürfnisse
- Sanierung des Sportzentrums
- Erschließung neuer Flächen für Wohnbebauung
- Reduzierung des Fluglärms zur Erhaltung unserer Laubenheimer Lebensqualität
- Schnelle und unbürokratische Bereitstellung der Mittel für die Realisierung der „Neuen Mitte“
- Modernisierung der Ortsverwaltung durch ein digitales Informationssystem für die Bürger, z.B. WLAN, Touchscreensäule.
- Förderung der historisch gewachsenen Weinkultur
- Naherholung am Rheinufer
- Pflege und Ausbau unserer einzigartigen Naturlandschaft im Laubenheimer Ried
- Bewahrung des historischen Ortskerns durch eine konsequente Umsetzung der Erhaltungssatzung
- Förderung des Vereinslebens und der Initiativen
- Erneuerung und Verschönerung des Laubenheimer Parks, bei gleichzeitiger Berücksichtigung unser Laubenheimer Festkultur
- Schnellstmögliche Beseitigung illegaler Graffitis und anderer Verschmutzungen in Laubenheim

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DEN LAUBENHEIMER ORTSBEIRAT



Ralf Geißner
Listenplatz 2
Diplom-Verwaltungswirt
67 Jahre



Elke Judith Hecht
Listenplatz 3
Diplom-Sozial-Pädagogin
71 Jahre



Paul Stenner
Listenplatz 4
Rentner, ehrenamtlicher
Stadtteilhelfer, 80 Jahre



Wolfgang Stamp
Listenplatz 5
Techn. Mitarbeiter Joh.
Gutenberg Uni. i.R., 70 Jahre



Daniela Haas
Listenplatz 6
Bürokauffrau
48 Jahre



Pascal Danovski
Listenplatz 7
Junior IT-Management
Consultant, 26 Jahre



Tobias Diefert
Listenplatz 8
Metallbaumeister
29 Jahre



Nico Wiedensohler
Listenplatz 9
Student der angewandten
Mathematik, 24 Jahre



Axel Berres
Listenplatz 10
Angestellter
55 Jahre



Hedwig Gebhart
Listenplatz 11
Rentnerin
85 Jahre



Margit Klein
Listenplatz 12
Psychologische Psycho-
therapeutin, 63 Jahre



Gerd Schmidt
Listenplatz 13
Dipl. Physiker,
Ministerialrat a.D., 73 Jahre